

Runde Chemnitz – Auerswalde-Krumbach – durch das Zschopautal-Niederwiesa-Euba-Chemnitz

Am Donnerstag, den 1. Oktober 2020 starteten wir in Chemnitz am Zeißigwald/Hohlweg. Die Fahrt ging über Chemnitz/Hilbersdorf nach Ebersdorf/Glösa. Wir querten die Autobahn und gelangten nach Auerswalde. Dabei hatten wir viele schöne Aussichten. Wir gelangten nach Niederlichtenau und über Ottendorf nach Krumbach an die Zschopau. Hier war eine tolle Landschaft zu bewundern. Leider verpassten wir eine der letzten Querseilfähren „Anna“ über die Zschopau, da wir zu früh nach rechts abbogen.

Über einen sehr anspruchsvollen Weg fuhren wir zur Hängbrücke bei Sachsenburg. Wir erspähten eine Gaststätte und überquerten die Zschopau. Leider war es nichts mit der Gaststätte, geschlossen. Ebenso verzichteten wir auf die Besichtigung der Sachsenburg, da diese rekonstruiert wurde. Hungrig entschlossen wir uns nach Frankenberg zu fahren. Schnell waren wir am Kaufland und wir stärkten uns. Nun ging es weiter über das ehemalige

Landesgartenschaugelände an der Zschopau entlang unterhalb von Lichtenwalde. Ein tolles Gebiet, pure Natur, Ruhe und anspruchsvolle Pfade. Am Harrafelsen vorbei ließen wir Braunsdorf am anderen Ufer liegen und es ging über das Braunsdorfer Wehr nach Niederwiesa. Der Weg verlangte noch mal alles von uns ab und wir kamen zu ei-



© Eigenes Foto (3)

Ein schönes Haus in Kühnhaide

nem tollen Eiskaffee. Bei diesen Top-Herbstwetter schmeckte natürlich der Eisbecher und wir fassten den Entschluss noch über Euba zu fahren und die Tour über den Zeißigwald zu beenden. Das bereutet wir auch nicht mit wunderschönen Ausblicken. Im Zeißigwald fuhren wir noch mal auf schönen Wegen einige Runden ehe wir an der Zeißigwaldschänke noch einen Drink auf unsere vielleicht letzte Tour in diesem Jahr nahmen.

Die 50 km waren zwar anstrengend, doch wir haben sie nicht bereut.

Der Herbst ist angekommen, das spürten wir jetzt immer mehr. Bei dem schönen Wetter der letzten Wochen kann das schnell umschlagen und dann macht Fahrradfahren keinen Spaß mehr. Jedenfalls für uns. Wir genießen unsere Touren und machen diese hauptsächlich aus touristischer Sicht. Natürlich wollen wir uns auch fit halten und lieben die Gemeinschaft. Diese Tour nahm ich

auch zum Anlass, um mit meiner Frau in dieses Gebiet einen Ausflug zu machen. Viele große und kleinere Wanderungen sind hier möglich. Wir fuhren nach Krumbach zur Gaststätte Wasserschänke. Von hier aus setzten wir mit der Querseilfähre „Anna“ zum anderen Ufer über und wanderten nach Sachsenburg. Über die Hängbrücke ging es zum anderen Ufer und zurück zur Wasserschänke.

Unsere Touren sollen auch Anregungen geben selbst einmal in irgend einer Weise unsere schöne Landschaft mit zu erkunden und diese Erlebnissen mit uns zu teilen. Vorschlägen für Wanderungen und Fahrradtouren stehen wir immer offen gegenüber und wären auch froh noch mehr Teilnehmer begrüßen zu können. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe für unserer Radfahrer und hier kann man sich gern mit aufnehmen lassen.

Reinhard Gärtner

